

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 7. April 2016

Rettungsschilder im Westpark und an der Erzbahntrasse

Das Standort-Informationen-System „RuSis“ im Ruhrtal besteht aus rund 400 weithin erkennbaren Schildern. Sie ermöglichen es, in einem Notfall den aktuellen Standort mit hoher Genauigkeit anzugeben, so dass etwa Rettungskräfte keine Zeit mit der Suche verlieren. Nach Auffassung der SPD-Ratsfraktion könnte ein vergleichbares System entlang der großen Fahrradrouten – hier konkret: im Westpark und an der Erzbahntrasse – nützlich sein.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

- Die Verwaltung wird um einen – kurzen – Überblick über Zustand und Nutzen des Standort-Informationen-Systems im Ruhrtal gebeten: Hat es sich bewährt?
- Westpark und Erzbahntrasse: Gibt es Überlegungen für ein Standort-Informationen-System, wie viele Schilder wären erforderlich, mit welchen Kosten wäre zu rechnen und wer hätte diese Kosten zu tragen?
- Könnten die Schilder kostensparend beispielsweise auch an Sitzbänken oder Brückengeländern angebracht werden?
- Der geplante Radschnellweg Ruhr RS 1 soll vor dem Westpark an die Erzbahntrasse anschließen. Für den RS 1 sind Markierungen vorgesehen (Kilometrierung). Ließe sich ein vergleichbares System für die Erzbahntrasse – möglicherweise in Kombination mit dem RS 1 – aufbauen?

Christina Knappe